

Kreuzbund beim gemeinsamen Selbsthilfetag und Diabetestag am 14.11.2015 in Heidelberg - Wieblingen

Wenn Menschen in Lebenskrisen geraten, hilft in vielen Fällen der Austausch mit anderen Betroffenen. Denn Selbsthilfegruppen helfen Menschen sich regelmäßig über ihre Probleme und Krankheiten auszutauschen. Diese Gespräche können nicht nur Erleichterung sondern auch wieder Freude am Leben schenken. Wie wichtig es ist hier die richtigen Ansprechpartner zu finden, zeigte der 13. Selbsthilfetag am 14.11.15. Erstmals fand der Selbsthilfetag gleichzeitig mit dem Weltdiabetestag in der SRH-Hochschule statt. Das Heidelberger Selbsthilfebüro und das St. Josef Krankenhaus hatten den Tag gemeinsam ausgerichtet.

Unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Gerhard Würzner, der den Einsatz der Betroffenen, insbesondere die Arbeit des Selbsthilfebüros hervorhob, hier eine Veranstaltung geschaffen zu haben, in der sich Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen Information und Verständnis im Begegnungsgespräch abholen konnten. Mehr als 1000 Besucher nahmen das Angebot an, informierten sich an knapp 60 Ständen der Selbsthilfegruppen und Kooperationspartnern, oder besuchten die Fachvorträge. Zahlreiche Gruppen unter anderem mit unterschiedlichen Krebsleiden, chronische Erkrankungen wie Diabetes, Rheuma oder Schlaganfall sowie verschiedene Suchterkrankungen und psychisch erkrankte Menschen boten ihre Hilfestellungen an.

Der Kreuzbund war auch mit einem Stand vertreten. Sehr gute Gespräche sowie Kontakte auch zu anderen Selbsthilfegruppen im Raum wurden geknüpft. Es fand ein reger Austausch untereinander statt, der sonst leider kaum möglich ist. Als um 16 Uhr die Veranstaltung geschlossen wurde, waren alle mit dem Ergebnis und insbesondere mit diesem Selbsthilfetag zufrieden.

Klaus Querbach, Kreuzbund Heidelberg.

Fotos: Klaus Querbach

